

# ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AK.2013.00040 vom 22. Dezember 2014

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-12-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_AK.2013.00040](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_AK.2013.00040)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AK.2013.00040 du 22 décembre 2014

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AK.2013.00040 del 22 dicembre 2014

## Erwägungen

### E. 1

Z.\_\_\_\_ war ab 5. August 2008 (Tagebucheintrag) als Mitglied und ab 1. September 2010 als Präsident des Verwaltungsrates der A.\_\_\_\_ (vormals: B.\_\_\_\_) im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

X.\_\_\_\_ war ab 1. September 2010 Mitglied und ab 17. Mai 2011 Präsident des Verwaltungsrates dieser Gesellschaft. Am 18. März 2011 wurde der Eintrag von Z.\_\_\_\_ gelöscht. Am selben Tag wurde Y.\_\_\_\_ als Mitglied des Verwaltungsrates im Handelsregister eingetragen (Urk. 5/64, Internet-Auszug Handelsregister des Kantons Zürich und Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt [SHAB]). Die A.\_\_\_\_ war der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, Ausgleichskasse, als beitragspflichtige Arbeitgeberin angeschlossen. Der Konkursrichter des Bezirksgerichts C.\_\_\_\_ eröffnete mit Urteil vom 25. Januar 2012

den Konkurs über die Gesellschaft (Urk. 5/23). Mit Urteil des Konkursrichters vom 28.

März 2012 wurde das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt (Urk. 5/28).

Die Ausgleichskasse forderte mit Verfügung vom 29. April 2012 von Z.\_\_\_\_,

Y.\_\_\_\_ und X.\_\_\_\_ in solidarischer Haftung Schadenersatz für ihr entgangene Lohnbeiträge sowie Verwaltungskosten, Verzugszinsen und Gebühren im Betrag von total Fr. 20'378.80 (Urk. 5/36-38). Gegen die sie betreffenden Schadenersatzverfügungen erhoben

Z.\_\_\_\_,

Y.\_\_\_\_ und X.\_\_\_\_ am 9. ,

### E. 2

7. August 2013 Beschwerde (Überweisung durch die Ausgleichskasse; dort eingegangen am

### E. 3

[Urk. 5/57, Urk. 5/63, Beilagenverzeichnis zu Urk. 5/1-66]) und beantragten die Aufhebung der angefochtenen Einspracheentscheide (Urk. 1). Die Beschwerdegegnerin beantragte mit Beschwerdeantwort vom 1

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.